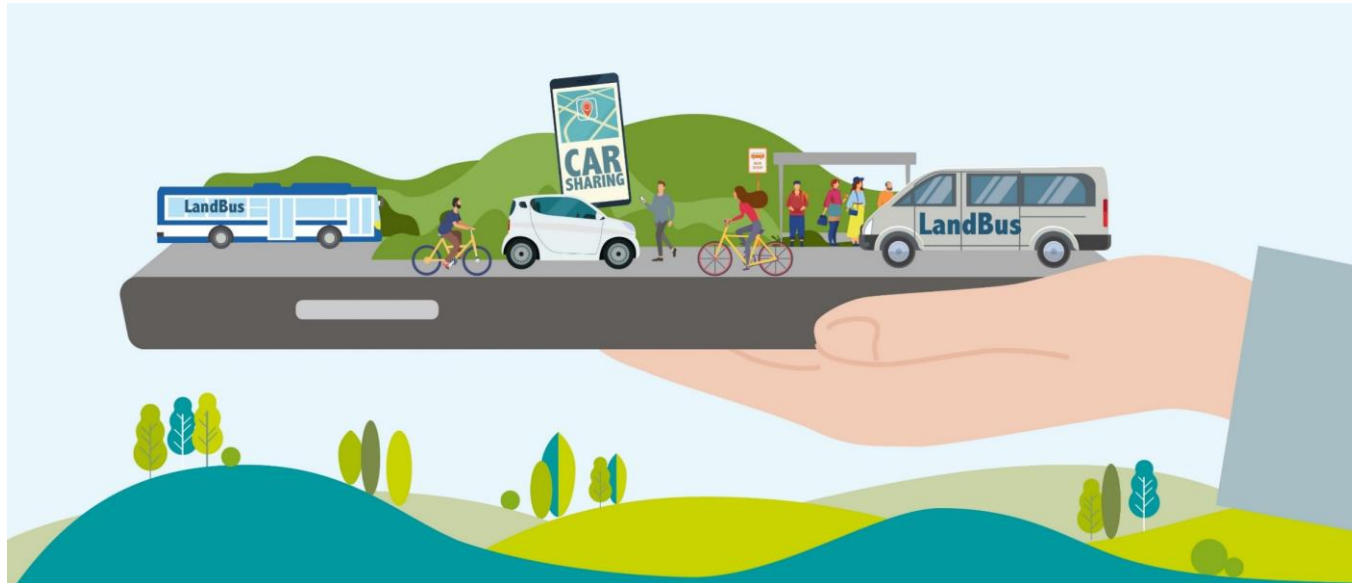


Erwartungsanalyse - Beteiligungskampagne

Mobilität im Landkreis Osnabrück

Sophie Rotter, Landkreis Osnabrück, Referat für Kreisentwicklung

Fachkongress für nachhaltige Mobilität in Niedersachsen – Wissen teilen, Zukunft gestalten, 14.05.2025, Hannover



moin.
Mobilität nachgefragt.

Landkreis Osnabrück

- Süd-West-Niedersachsen
- Fläche: 2.121,79 km²
- Einwohner: 361.550
- 17 Städte und Gemeinden, 4 Samtgemeinden
- Heterogene Region: ländlicher Norden, städtischer Süden
- 12 Verkehrsunternehmen bilden Verkehrsgemeinschaft Osnabrück (VOS)

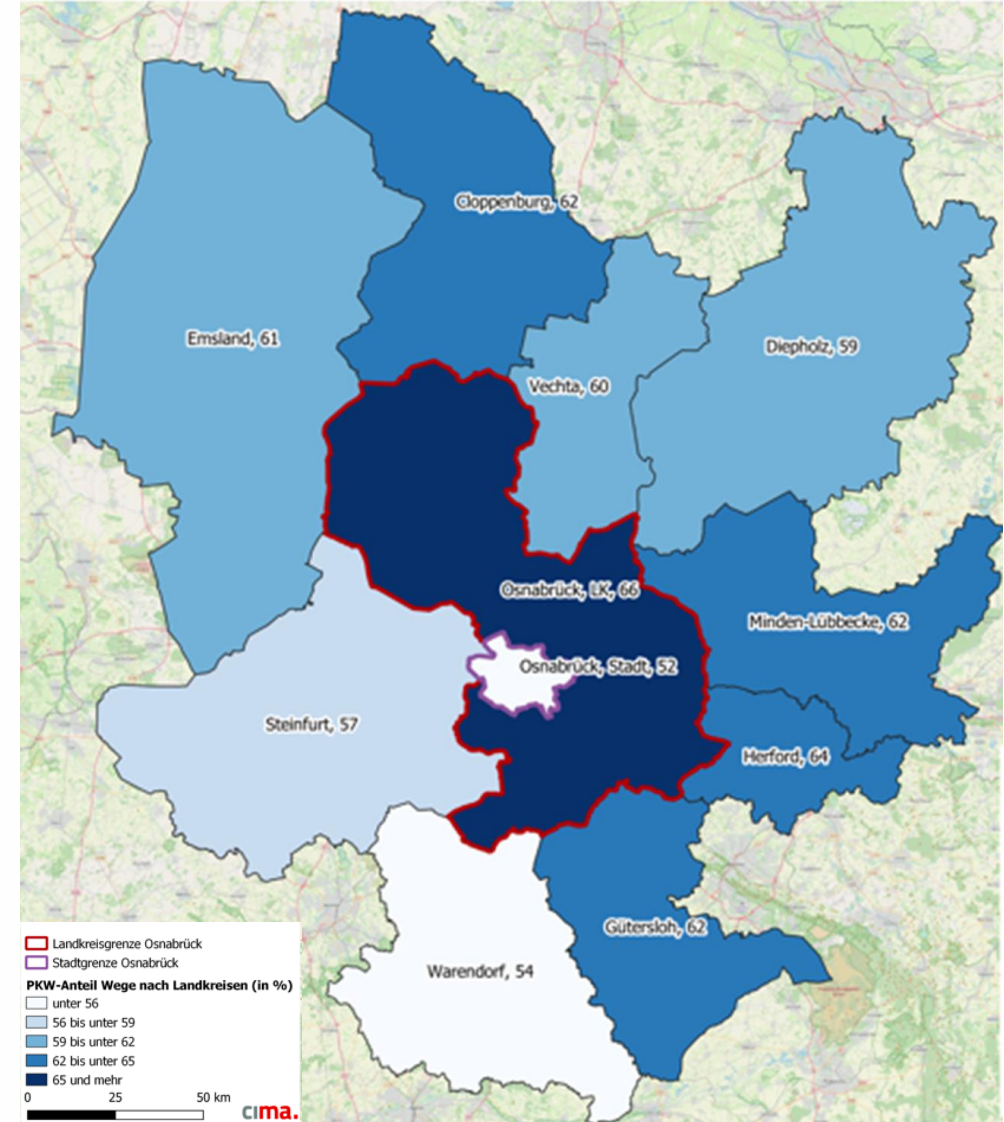


PKW-Anteil an Wegen (Modal Split)

PKW-Anteil an allen zurückgelegten Wegen gemäß MiD 2017 in angrenzenden Landkreisen

LK Osnabrück = 66 %
LK Herford = 64 %
LK Cloppenburg = 62 %

LK Diepholz = 59 %
LK Steinfurt = 57 %
LK Warendorf = 54 %



Laufzeit

Juli 2021 – Januar 2023

**Bedarfsanalyse –
Bestandsaufnahme**

**Erwartungsanalyse –
Beteiligungsprozess**

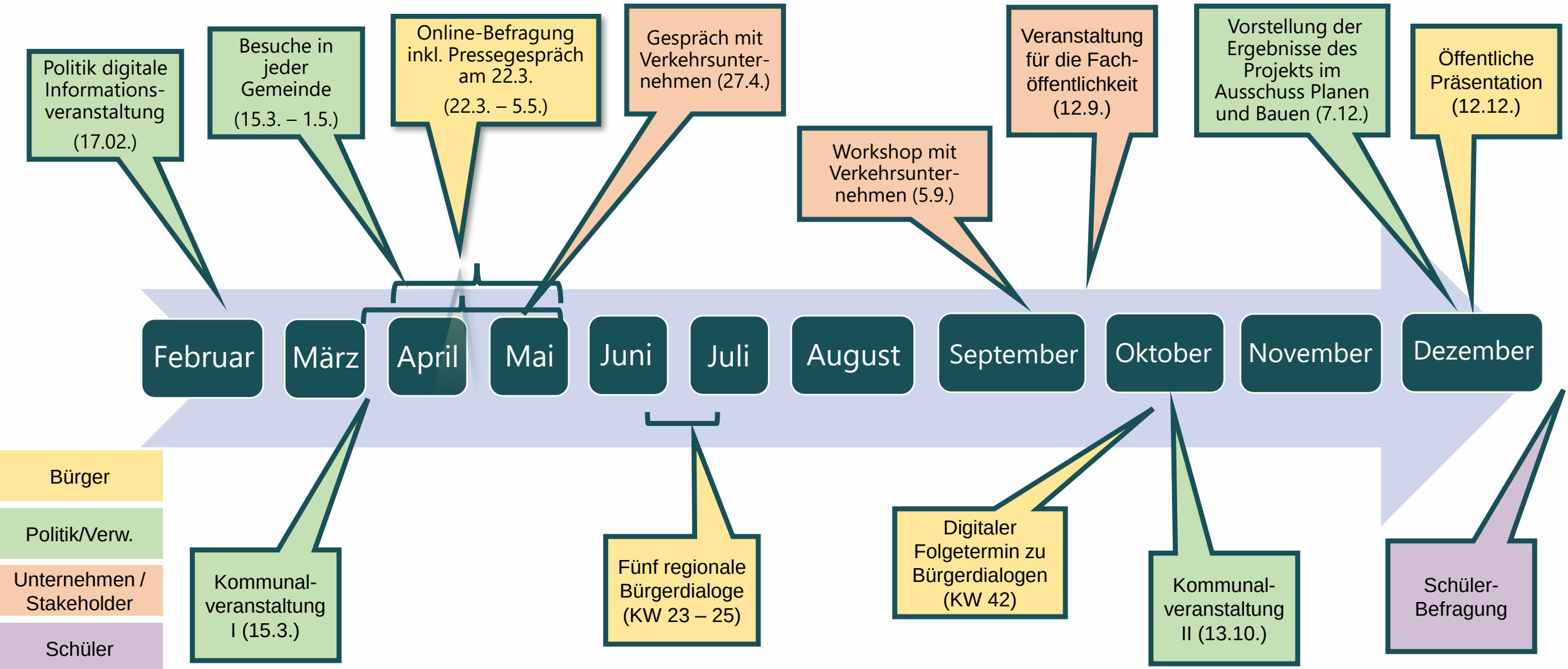
**Erarbeitung von
Handlungsfeldern**

- Erfassung und Untersuchung der heutigen **Verkehrsbewegungen**
- Identifizierung von **Schwachstellen** in der Infrastruktur und im Verkehrsangebot
- Intensive **Beteiligung** der (Fach-)Öffentlichkeit zur Erhebung von **Mobilitätsbedarfen**
- Erarbeitung von **Handlungsfeldern**

für ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätskonzept



Beteiligungsprozess



Umsetzungskonzept

- Akteurs-/ Stakeholderanalyse

Öffentlichkeitsarbeit

- Social-Media, Beiträge in Tages- und Regionalzeitungen, Presseerklärungen, Plakate, Informationskurzfilme, Website

Online-Befragungen

- (Repräsentative) Befragung von 5.600 Personen und knapp 700 Betrieben, von über 1.500 Schülerinnen und Schülern

regionale Bürgerveranstaltungen

- Fünf Bürgerveranstaltungen zur Diskussion und Beteiligung im Landkreis

Workshops, Fachgespräche

- Fachworkshops mit u.a. Verbänden, Unternehmen, Verkehrsunternehmen
- Workshops und Gespräche mit Vertretern von ca. 100 Samt-/Gemeinden

Repräsentative Bürgerbefragung

In einer repräsentativen Befragung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Osnabrück wurden per Zufallsstichprobe **31.915 Personen** postalisch angeschrieben und gebeten, an einer **Online-Befragung** teilzunehmen.

Alternativ konnte ein **Papierfragebogen** postalisch angefordert werden.

Der Rücklauf über alle angeschriebenen Personen in den Gemeinden hinweg betrug **16 % bzw. 5.232 Personen.**

Die Befragung ist repräsentativ für den Landkreis und die Gemeinden.

Bürgerbefragung in allen 34 Gemeinden

Welche Erwartungen hat die Bevölkerung des Landkreises Osnabrück an die Mobilitätsangebote von morgen in den Bereichen Bus, Bahn und Radverkehr?

Dementsprechend bezogen sich die Fragen auf

- Allgemeine Verkehrsmittelnutzung
- Zufriedenheit mit dem Verkehrsangebot im Hinblick auf Bahn, Bus und Radverkehr
- Bereitschaft zur Änderung der Verkehrsmittelwahl
- Verbesserungsvorschläge
- Verkehrsmittelwahl auf dem Weg zur Arbeit/Ausbildung und zum Einkaufen
- Fragen zur Person

→ Fragebogen mit 29 Fragen – Dauer zur Beantwortung: ca. 10-15 Minuten

Weitere Befragungen...

Befragung der Landkreis-Mitarbeitenden (Pretest)

- Teilnahme von über 439 Mitarbeitenden

Befragung von Unternehmen

- Teilnahme von über 687 Unternehmen

Befragung von Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulen

- Teilnahme von 1.528 Schülerinnen und Schüler

Bürgerdialoge - Mobilität nachgefragt

**Die Bürgerdialoge fanden über den Landkreis verteilt
in fünf Orten statt mit 200 Teilnehmenden**

Agenda

- Inhaltlicher Input: Ergebnisse Bedarfsanalyse und Befragungen
- Arbeitsgruppen: Stärken und Schwächen der Verkehrsträger, mögliche Verbesserungsmaßnahmen



Es besteht Interesse Verkehrsverhalten zu verändern

Bewohner des Landkreises wünschen sich eine **Stärkung** der Verkehrsmittel des **Umweltverbundes**

- **ÖPNV:** Ausweitung **Bedienzeiten** und **Beschleunigung** der **Fahrzeiten**
- **Bahn:** höhere **Zuverlässigkeit** und bessere **Verknüpfungsmöglichkeit** mit dem **ÖPNV**
- **Fahrrad:** **durchgängige** und **sichere Radwege** sowie **sichere Querungsmöglichkeiten**
– beim Radverkehr besteht **größte Bereitschaft** zum Umstieg vom MIV

Bürgerbefragung

- hoher **Aufwand** – haben **gute und repräsentative Daten** erhoben, mit denen wir verlässlich arbeiten und planen können
- **Unterstützung durch Kommunen sehr wichtig für die Umsetzung** (Ziehen der Daten und Versenden der Briefe), Kommunen erhalten Daten auf Gemeinde-Ebenen
- Umsetzung ohne Fördermittel möglich (Erstellung des Fragebogens; Daten ziehen und Versand durch Kommunen), für erfolgreiche Umsetzung ist intensiver Abstimmungsprozess mit den Kommunen wichtig
- Datenschutz kann ortsbezogene Erkenntnisse erschweren

Bürgerdialoge

- hoher **Aufwand** – dient **Sensibilisierung** und Aufbau von **Verständnis** für das **Thema**, Mobilität ist auf der Agenda höher gerückt, Überblick über Bedürfnisse
- Ergebnisse sind allerdings im Vergleich zu Befragung stärker gefärbt, mehr pro oder contra Positionen (ÖPNV-und Rad-affinere Teilnehmende)
- **Teilnahmebereitschaft der Kommunen wichtig** für die Unterstützung des Prozesses (Grußwort, Mobilisierung von Teilnehmenden, Organisation vor Ort)
- Umsetzung ohne Fördermittel möglich (Raum, Catering, Moderation), Bürgerdialog unterstützt mit verschiedenen Gruppen in Kontakt und in den Dialog zu kommen

Ergebnisse sind Grundlage für Erarbeitung von...

- verkehrsträgerübergreifendem Mobilitätskonzept
- Radverkehrskonzept des Landkreises Osnabrück
- Überarbeitung Nahverkehrsplan
- Planungen in kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden

